

## Tobias Preisig «Flowing Mood» Die neue CD von Tobias Preisig [www.tobiaspreisig.com](http://www.tobiaspreisig.com)

Erscheinungsdatum: 29. März 2010 beim New Yorker Label ObliqSound [www.obliqsound.com](http://www.obliqsound.com)  
Seit 29. März 2010 im Fachhandel (Vertrieb Schweiz durch Phonag)



**Tobias Preisig - violin, Stefan Rusconi - piano, André Pousaz - bass, Michi Stulz - drums**

### Ein Geiger im Jazz

Es soll nach wie vor Leute geben, die der Meinung sind, die Geige habe im Jazz nicht viel verloren. Preisig widerlegt dieses Vorurteil spielend: In seinen Händen wird die Geige zu einem expressiven Jazzinstrument par excellence.

Mit seinem Quartett spielt der Violinist Tobias Preisig eine leidenschaftliche und melodienselige Musik, die zwischen Melancholie und Euphorie oszilliert. Der Pianist Stefan Rusconi ist ein sublimer Klangfarbenmagier, der auf telepathische Weise mit Preisig harmoniert. André Pousaz (Bass) und Michi Stulz (Schlagzeug) verpassen jedem Groove die richtige Schwingung: mal sanft pulsierend, mal geschmeidig-druckvoll vorwärts drängend. Preisig hat mit seiner Band einen flexiblen Klangkörper geformt, dessen beeindruckendes Ausdrucksspektrum von meditativer Ruhe bis zu explosiven Ausbrüchen reicht. Diese Band hypnotisiert ihr Publikum nicht nur, manchmal zieht sie ihm auch den Boden unter den Füßen weg. Die neue CD „Flowing Mood“ ist Nahrung für Körper und Seele, von der man kaum genug bekommen kann. [www.tobiaspreisig.com](http://www.tobiaspreisig.com)

### Weitere Konzerttermine

09. September 2010	Berlin (DE)	Jazzmeeting
21. September 2010	Düsseldorf	Altstadtherbst Düsseldorf
22. September 2010	Chur	Jazzclub
23. September 2010	St. Gallen	Kultur im Bahnhof
25. September 2010	Zürich	Moods Schiffbaufest (10 Jahre Moods im Schiffbau)
01. Oktober 2010	Uster	Jazzcontainer
04. Oktober 2010	Frauenfeld	generations - internationales jazztreffen
07. Oktober 2010	Basel	the bird's eye
29. Oktober 2010	Liestal	Kulturscheune
25. November 2010	Brugg	Mittagsmusik am Gleis 1
26. November 2010	La Chaux-de Fonds	Le Petit Paris
27. November 2010	Zürich	Kaufleuten, Doppelkonzert mit The New Gary Burton Quartet
Ende April 2011	Cully	Cully Jazz (Date to be confirmed)
5. Mai 2011	Basel	Off Beat Jazz Festival

## Biografien

**Tobias Preisig**, 1981 in Zürich geboren, wurde mit 17 Jahren als erster Geiger an die Swiss Jazz School in Bern aufgenommen. 1998 erhielt er den Förderpreis des „generations - Internat. Jazztreffen Frauenfeld“. Er trat mit dem Swiss Youth Jazz Orchestra auf und repräsentierte 1999 die Swiss Jazz School am "IASJ" (International Association of Schools of Jazz) in Paris. Es folgte ein Musikstudium am Jazz Department der New School University in New York, das er 2002 mit dem Bachelor Of Fine Arts abschloss. 2000 wurde er von Rufus Reid in die Masterclass am Ravinia Jazzfestival in Chicago eingeladen. 2003 tourte er mit dem European Youth Jazz Orchestra durch Europa und erweiterte er seine musikalischen Kontakte bei einem sechsmonatigen Aufenthalt in Paris. 2004 Gründete er mit „Chapter One“ sein erstes eigenes Quartett. 2004 bis 2007 absolvierte er ein klassisches Geige-Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich, das er mit dem Master of Music Pedagogics abschloss. 2005 erhielt er den Kulturförderpreis des Kantons Appenzell für ein Solologeigenprojekt. Tobias Preisig spielt in verschiedenen Formationen, so u. a. mit Albin Brun's Alpine Ensemble sowie dem Kaleidoscope String Quartet. Er konzertierte u. a. mit George Gruntz, Luciano Biondini, Thomas Demenga, Daniel Schnyder und Christian Zehnder. 2008 spielte er am Montreux Jazz Festival und am Jazz Festival Willisau sowie 2009 als Solist beim Jazzaar und mit George Gruntz am Menuhin Festival in Gstaad. Es folgt eine Duo CD mit George Gruntz für das Label TCB mit David Liebman als Gast. Im Herbst 2009 war Tobias Preisig „Artist in Residence“ im Zürcher Jazzclub moods, wo er erstmals sein neues Quartett vorstellte. Im Frühjahr 2010 folgte die Veröffentlichung seiner ersten CD „Flowing Mood“ unter eigenem Namen beim renommierten New Yorker Label ObliqSound.

**Stefan Rusconi** wurde am 14. Februar 1979 in Zürich geboren und studierte an der Musikhochschule Zürich (ZHdK) bei Andy Harder, Chris Wiesendanger und Walter Prossnitz. 2002 war er Gewinner des Hauptförderpreises der Internationalen Meisterkurse in Frauenfeld. 2003 bekam er den Förderpreis der Friedl Wald Stiftung. Im gleichen Jahr Abschluss Lehrdiplom Jazz Prädikat ‚sehr gut‘ an der ZHdK. Neben seiner Arbeit im Europaweit erfolgreichen Trio RUSCONI spielte er u. a. mit Matthias Ziegler, Lucien Dubuis, Christian Weber, Peter Schärli, Warnton und Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett. [www.rusconi-music.ch](http://www.rusconi-music.ch)

**André Pousaz** wurde am 14. Juli 1983 in Visp (VS) geboren. Ab dem neunten Lebensjahr widmete er sich dem Kontrabassspiel. Nach dem Gymnasium trat er sein Studium an der Musikhochschule Luzern, Abteilung Jazz an, welches er vier Jahre später mit dem Performance-Diplom mit Auszeichnung abschloss. 2006 gewann er den Förderpreis der Friedl Wald Stiftung. Seine Konzerte führten ihn durch Europa und Südamerika. Er spielt u. a. mit Daniel Humair, Harald Haerter, Nils Wogram, Claudio Puntin, Kurt Rosenwinkel, Heidi Happy und Kuno Lauener von Züri West. [www.andrepousaz.ch](http://www.andrepousaz.ch)

**Michael Stulz** wurde 1977 in Basel geboren und studierte am Drummers Collective in New York sowie an der Musikhochschule Luzern u.a. bei Jamey Haddad, Jim Black, Simon Nabatov, Pierre Favre. Nach dem Studium erfolgte eine fünfmonatige Studienreise nach Afrika, wo er sich intensiv mit Perkussion auseinander setzte. Stulz ist bekannt für sein sehr versiertes und vielfältiges Spiel. Er tourte mit verschiedenen Gruppen wie Lisette Spinnler Siawaloma, Kapsamun und H2s2 in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Frankreich, Kosovo, Peru, Ghana und Burkina Faso. [www.myspace.com/michistulz](http://www.myspace.com/michistulz)

Management Booking international	Medienkontakt	Labelkontakt
<b>von virág music management</b> Saskia von Virág <a href="mailto:saskia@vonvirag.ch">saskia@vonvirag.ch</a> T +41 44 461 81 60	<b>Profilwerk</b> Rachel Uster: <a href="mailto:uster@profilwerk.ch">uster@profilwerk.ch</a> T +41 76 433 03 07  <b>Tobias Preisig steht jederzeit für Interviews zur Verfügung.</b>	<b>ObliqSound</b> Emilie Manchon <a href="mailto:emilie@obliqsound.com">emilie@obliqsound.com</a>

## Pressestimmen

---

### **Tobias Preisig «Flowing Mood»**

„Swiss violinist Tobias Preisig and his quartet of rising stars from Zurich turn in an evocative program that ranges from chamberlike delicacy to darkly atmospheric ECM-ish fare to dynamic bursts of intensity.“

**Bill Milkowski, JazzTimes (USA), August 2010**

„Jede der elf Nummern der CD „Flowing Mood“ auf dem New Yorker Label ObliqSound ist für sich allein genommen aussergewöhnlich, zusammen ergeben sie ein faszinierendes und technisch hervorragendes Bild von Höhen und Tiefen im Leben eines jungen Musikers.“

**Ulrich Roth, Jazzpodium (DE), Juni 2010**

Der Geiger Tobias Preisig, der sein Quartett beim Freiburger Jazzkongress vorstellte, muss gefeiert werden. (...) Preisig legt enormen Drive an den Tag, wenn er mit erfinderischer Bogentechnik der Geige neue Sounds entlockt.

**Reiner Kobe, Badische Zeitung, 12. Mai 2010**

„Jazz und Geige? Aber ja doch. Vor allem, wenn man so musiziert wie Tobias Preisig.“

**Christoph Giese, Jazzthing Mar/Apr 10**

„So hauchzart spielt sonst kaum einer den Jazz“

**Christoph Merki, Tages-Anzeiger, 30 März 10**

„Preisig gelingt es auf «Flowing Mood» auch, ein eigenes stilistisches Profil zu zeichnen. Oft geht er von einer melancholisch-elegischen Grundstimmung aus, die im feinsinnigen Zusammenspiel der Band dann unter einen melodramatischen Spannungsbogen gebracht wird.“

**Ueli Bernays, NZZ, 31. März 2010**

„Im Quartett mit dem Pianisten Stefan Rusconi, dem Bassisten André Pousaz und dem Schlagzeuger Michi Stulz legt er [Tobias Preisig] ein Album vor, das durch Akkuratessse, kontrollierte Dynamik und reich differenzierte Klangfarben überzeugt.“

**Manfred Papst, NZZ am Sonntag, 18. April 10**

„Der Jazzgeiger Tobias Preisig zaubert märchenhafte Welten aus seinem Instrument. In wogenden Rhythmen verbindet er ein exotisches Flair mit einem urbanen Feeling. Und holt – zusammen mit dem hellwachen Pianisten Stefan Rusconi – die Streichmusik zurück in den Jazz.“

**Christian Hubschmid, Sonntagszeitung, 28. März 10**

„Mit Tobias Preisig präsentiert sich ein junger Geiger ohne Scheuklappen, der auf seinem traditionsverbundenen Instrument frische Musik macht. (...) «Flowing Mood» wird von einer natürlichen Schönheit durchzogen...“

**gmn, Der Bund, 1. April 10**

„Der 28-jährige Schweizer Jazzgeiger hat seine musikalische Stimme gefunden und veröffentlicht mit «Flowing Mood» ein vielversprechendes Debütalbum“

**Stefan Künzli, AZ Sonntag, 28. März 2010**

„Die Kompositionen fließen fast träumerisch ineinander über und verbinden sich zu einer Atmosphäre, die mit «Flowing Mood» treffend ausgedrückt ist. (...) Über allen Regungen schwebt und oszilliert die Geige von Tobias Preisig, der das im Jazz seltene Instrument in eigenem Gestus mit der akustischen Rhythm-Section in Einklang bringt.“

**Pirmin Bossart, JAZZ'N'MORE 3/2010**

Auf «Flowing Mood» erweist er sich als gereifter Musiker, der in sich hineinhorcht und dabei Melancholie sensibel mit Lebensfreude verbindet. (...) Mit Tobias Preisig ist die Geige nun auch im Schweizer Jazz eindrücklich und überzeugend angekommen.

**Richard Butz, St. Galler Tagblatt, 15. Mai 2010**